

## Windmühlgasse 18

Baujahr: 1900 (letzter Umbau).

Architekt: Wilhelm Sachs

Kleines Wohnhaus aus der Gründerzeit. 3 Geschosse.  
Erhaltene Fassade, Fenster und Dach.



Bildquelle: Wehdorn 1993

**1865** ist hier eine Typographisch- Literarische Anstalt Zamarsky & Ditmarsch.

**1872 – 1873** ist hier der Friseur und Schätzmeister Rudolf Tomek.

**1875** ist hier die Genossenschaft der Siebmacher.

**1894** wird ein Zubau durch die Fa. Hutter & Schranz beantragt. Dieser stößt offenbar auf Widerstände, sodass die Gemeinde 1900 einschreiten muss:

(9631.) St.-R. Wessely referiert über die Vorstellung des Johann Schranz wegen verweigerter Aufsetzung eines Stockwerkes auf das Haus VI., Windmühlgasse 18, und beantragt, den Bauconsens gegen Sicherstellung der angebotenen feinerzeitigen unentgeltlichen Grundabtretung und Einverleibung eines Demolierungsreverses zu bestätigen. (Angenommen.)

Bildquelle: Amtsblatt der Stadt Wien. 1900

**1900** erfolgt eine Stockwerkaufsetzung.

**1904** wohnt hier noch die Fabrikanten-Witwe Stephanie Schranz.

**1905** erfolgt eine weitere Adaptierung.

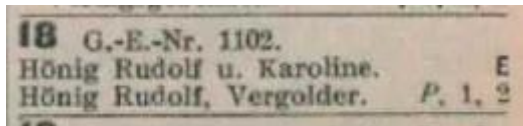
**1906 – 1907** hat die Fa. Linienfeld & Tedesko hier ein Tapetengeschäft „Metaxin“.

**1909:** Es gibt zu dieser Zeit hier schon bis **1942** den Hof-Vergolder Rudolf Bauer.



Bildquelle: Lehmann 1914

**1911** gehört das Haus Rudolf und Karoline König (!).



**1914** gehört das Haus den Vergoldern Rudolf und Karoline Hönig, die auch das gesamte Haus bewohnen.

**1925 – 1926** ist J. Prutscher hier Tischler.

**1936** gehört das Haus den Vergoldern Rudolf Hönig (und Mitbes.), die auch das gesamte Haus bewohnen.

**1938** gehört das Haus den Vergoldern Rudolf Hönig (und Mitbes.), die auch das gesamte Haus bewohnen.

**1939** erfolgt eine Renovierung.

**1940** gehört das Haus der Fa. Rudolf Hönig (und Mitbes.), der auch im Haus wohnt. Es gibt auch den Vergolder R. Bauer. Emerich Hexel ist Werbeleiter.

**1942** gehört das Haus der Fa. Rudolf Hönig (und Mitbes.), der auch im Haus wohnt. Es gibt auch den Vergolder R. Bauer.

**1951** ist DI. Rudolf Hönig hier Architekt.

**1956** hat hier Liselotte Pfitzner ein Damenkleider-Geschäft.

Seit **2018** sind keine Veränderungen am Haus ersichtlich.



Bildquelle: Wilhelm Sachs 2018